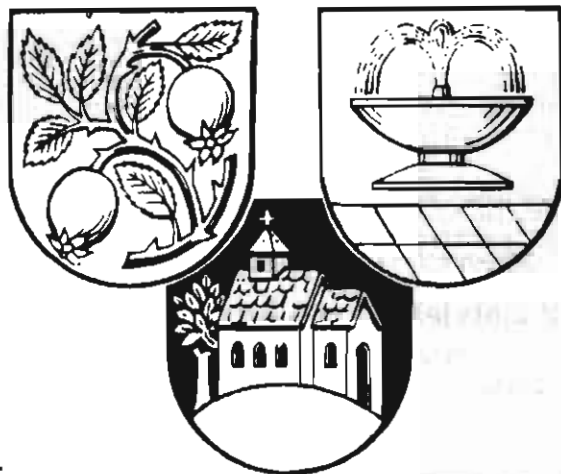


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



2. Jahrgang

Donnerstag, den 5. August 1976

Nr. 31

Amtliche Bekanntmachungen

Fußgänger-Signalanlage in Bad Ditzenbach

Das Straßenbauamt Geislingen hat mit Schreiben vom 8. 7. 1976 mitgeteilt, daß die Fußgänger-Signalanlage an der Kreuzung bei der Firma Priel in Bad Ditzenbach (Kreuzung B 466/L 1220/K 1436) jetzt genehmigt worden sei. Die Bauausführung werde über die Straßenmeisterei Geislingen erfolgen.

Es ist in diesem Schreiben darauf hingewiesen worden, daß der Gehweg an der Auendorfer Straße zwischen Kurhausstraße und interra-Appartementhaus von der Gemeinde angelegt werden muß.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan "Recticel" ist genehmigt

Der Gemeinderat in Bad Ditzenbach hat am 13. Mai 1976 den Bebauungsplan "Recticel" in Bad Ditzenbach, Ortsteil Gosbach, gemäß § 10 BBauG und die für das Plangebiet vorgesehenen örtlichen Bauvorschriften gemäß § 111 LBO als Satzungen beschlossen. Deren Bestandteil ist der Lageplan mit Textteil, gefertigt am 28. Februar 1976 von Dipl. Ing. Prinzing, Stuttgart. Der Textteil enthält auch die örtlichen Bauvorschriften für das Plangebiet.

Das Landratsamt Göppingen hat diesen Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften durch Entscheidung vom 20. Juli 1976, Erl. Nr. II 1.1 c - 612.2, gemäß § 11 BBauG bzw. § 111 LBO genehmigt.

Entsprechend § 12 BBauG wird die Genehmigung des Bebauungsplans "Recticel" und die Genehmigung der örtlichen Bauvorschriften hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan mit dem Lageplan vom 28. Februar 1976, Textteil, den örtlichen Bauvorschriften und die Begründung liegen ab dem 9. August 1976 auf die Dauer von zwei Wochen auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Rathaus, Vorzimmer des Bürgermeisters, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus. Darüberhinaus besteht nach § 2 Abs. 8 BBauG für jedermann das Recht, den Bebauungsplan mit Begründung einzusehen und über den Inhalt Auskunft zu verlangen.

Bad Ditzenbach, den 5. August 1976

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Deggingen - Bad Ditzenbach

Am Montag, 9. 8. 1976, 17.00 Uhr, ist im Rathaus Deggingen, Sitzungssaal, öffentliche Sitzung des gemeinsamen Ausschusses.

Tagsordnung:

1. Beratung eines Entwurfs des gemeinsamen Flächennutzungsplans für den Verwaltungsraum Deggingen
2. Verschiedenes

Referate für politische Bildung

Einladung!

Wie schon früher angekündigt worden ist, beginnt am Montag, 9. 8. 1976, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus bei der Kath. Kirche in Bad Ditzenbach das erste Referat einer vierteiligen Vortragsreihe. An die Termine wird nochmals erinnert:

9. 8. 1976: "Mein Alltag und die Politik"

16. 8. 1976: "Staat und Gesellschaft"

23. 8. 1976: "Wirtschaft und Politik"

30. 8. 1976: "Die Bundesrepublik Deutschland und Osteuropa".

Die Einwohner unserer Gemeinde, auch Kurgäste und Schüler, werden herzlich zum Besuch der Veranstaltung eingeladen. Nach dem Vortrag durch Herrn Klaus Jentzsch von der Landeszentrale für politische Bildung in Baden-Württemberg kann diskutiert werden. Die Vortragsreihe ist keine Werbung für bestimmte Parteien.

Zur Unkostenbestreitung wird 1.-- DM Eintrittsgeld erhoben. Im Saal werden Getränke ausgegeben.

Ausbildung lernbehinderter Jugendlicher zum Metallwerker

In der gegenwärtigen Situation haben es lernbehinderte Jugendliche oft schwer, einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden. Diese Jugendliche können nun in einer kreisansässigen Firma zum Metallwerker ausgebildet werden. Der Landkreis hat dafür die Voraussetzungen durch die Übernahme der Trägerschaft für die Ausbildung geschaffen.

Die Ausbildung führt zu einem anerkannten Berufsabschluß, der auf die Lernfähigkeit der Jugendlichen abgestimmt ist. Die Ausbildung dauert 2 Jahre und beginnt am 23. 8. 1976.

Jugendliche, die an dieser Ausbildung interessiert sind, sollen sich an das Arbeitsamt Göppingen - Berufsberatung -, Poststraße 12, 7320 Göppingen (Tel. 07161/606-274) wenden.

Sprechtag für Angestelltenversicherte im Monat August 1976

Der Prüfbeauftragte, Herr Fröhlich, hält im Monat Aug. 76 folgenden Sprechtag ab:

Mittwoch, den 25. 8. 1976 in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108
von 9.00 - 12.00 Uhr u. von 13.30 - 15.30 Uhr.

Übungen der US-Streitkräfte in der Zeit vom 2. - 31. August 1976

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 5. Juli 1976 Nr. 8-203-1637/76 mitgeteilt, daß die US-Streitkräfte -1st Battalion, 26th Infantry- in der Zeit vom 2. - 31. August 1976 Feldübungen durchzuführen beabsichtigen. An Wochenenden finden keine Übungen statt.

Das Übungsgebiet wird von der Linie Geislingen - Wiesensteig - Dornstadt (Ortsteil Temmenhausen) - Lonsee (Ortsteil Urspring) - Geislingen begrenzt.

An den Übungen nehmen 800 Soldaten mit 100 Räderfahrzeugen und 175 Kettenfahrzeugen - davon 10 über MLC 24-teil. Es werden 18 Hubschrauber eingesetzt; Außenlandungen sind zur Absetzung der Teilnehmer geplant.

Manöver-Kontrolloffizier ist Lt. Sharkey,
Tel. 07161-15-772.

Etwaige Manöverbeschäden sind während der üblichen Frist über das Bürgermeisteramt bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

Zuchtvieh-Versteigerung

in Riedlingen (Donau) am 11. u. 12. August 76

Zeitplan: Mittwoch, 11. August 1976
13.00 Uhr Sonderkörnung u. Prämierung
Donnerstag, 12. August 1976
9.00 Uhr VERKAUF

Großauftrieb: 380 Tiere!
110 Bullen, 100 Kühe, 50 Kalbinnen, 120 Kälber
Auftrieb nur aus staatlich anerkannten tbc- und bangfreien Beständen.

Das große Angebot bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zu günstigen Preisen!

Verband oberschwäb. Fleckviehzuchtvereine e. V.
Ulm

Verriegelter Notausgang

Sehr viele Autofahrer verriegeln ihre Türen von innen, ehe sie losfahren. Ist das eigentlich richtig, dieses Knöpfchen drücken vor dem Start?

Selbstverständlich kann man an jedem normalen Auto alle Türen verriegeln. Die einen schließt man gewöhnlich mit dem Schlüssel ab, andere sichert man durch Knopf- oder Hebel druck. Das muß auch sein, um nämlich den geparkten Wagen gegen Einbruch und Diebstahl einigermaßen schützen zu können. Am einfachsten haben es in diesem Punkt die Besitzer von Autos mit einer Zentralverriegelung. Wenn man da die Fahrertür von außen abschließt, senken sich automatisch auch alle übrigen Verriegelungsknöpfchen; und öffnet man dann nach Rückkehr das Fahrertür-Schloß, so gehen wiederum automatisch alle Verriegelungen hoch.

Soweit ist das alles gut und richtig und ganz in Ordnung. Nun gibt es aber zahllose Menschen, die verriegeln die Türschlösser nicht nur am geparkten Wagen, sondern sie halten sie auch während der Fahrt verriegelt. Sie steigen also ein und drücken dann von innen alle Knöpfchen bzw. entriegeln die unbenutzten Türen gar nicht erst.

Sie tun das natürlich guten Glaubens und in allerbesten Absicht. Sie sagen: 'Ich halte die Türen während der Fahrt verriegelt, damit sie bei einem Unfall nicht auffliegen; und das ist doch wichtig, damit nämlich die Insassen nicht hinausgeschleudert werden.'

Stimmt, das ist enorm wichtig. Durch jahrelange statistische Erfassung zahlloser Unfälle aller Art hat man festgestellt, daß das Risiko, schwer verletzt oder sogar getötet zu werden, nach Hinausfallen sechsmal größer ist als beim Drinbleiben.

Aber - und jetzt kommt der entscheidende Punkt: Mit dem Aufspringen der Tür hat die Knöpfchenverriegelung überhaupt nichts zu tun. Denn sie sichert gar nicht die Türhaltung als solche, den Schließmechanismus also, sondern sie setzt nur den Öffnungsgriff oder -knopf draußen außer Funktion. Die Gefahr des Aufspringens der Tür bei einem Unfall ist von der Stellung des Verriegelungshebels völlig unabhängig!

Nun gut, könnte man sagen, dann macht es ja auch nichts, wenn man das Knöpfchen oder Hebelchen trotzdem drückt.

Doch, es macht etwas aus! Viel sogar. Nämlich: wenn die Insassen nach einem Unfall Hilfe von außen brauchen, dann können bei verriegelten Türen die Helfer nicht hinein. Sie bekommen die Türen nicht auf, jedenfalls nicht ohne Brecheisen. Die Insassen haben sich selbst eingesperrt! Und dann kann es wirklich böse werden.

Wenn man nun aber mit kleinen Kindern unterwegs ist, die doch so gern an den Innengriffen spielen?

Dann setzt man die Kindersicherung in Funktion, die alle modernen Wagen haben. Da läßt sich die Tür zwar nicht von innen, wohl aber von außen öffnen.

So haben wir denn das vielleicht einmal lebensrettend wirkende Rezept: Zwar beim Parken alle Türen verriegeln, vor dem Start dann aber alle Türen wieder entriegeln!

Vier Rezepte fürs Kolonnenfahren

Die noch immer wachsende Dichte des Straßenverkehrs in Deutschland - jetzt 22 Millionen Kraftfahrzeuge auf 61 Mio. Einwohner - zwingt immer häufiger zum Kolonnenfahren. Damit ist der Auffahrunfall zu einer fast alltäglichen Erscheinung geworden. Dieser tückischen und fast immer recht kostspieligen Art von Unfall läßt sich aber in hohem Maße vorbeugen. Zunächst einmal muß man in der Kolonne sein Augenmerk nicht nur auf den Vordermann richten, sondern auch auf den Vorder-Vorder-Vordermann. Denn nur wenn man sich auf das einstellt, was sich da ganz vorn tut, kann man gegebenenfalls trotz der unvermeidbaren Reaktionszeit von 1,0 bis 1,5 Sekunden noch rechtzeitig bremsen oder seitwärts lenken. Aus dem gleichen Grund hält der schlaue Fahrer in der Kolonne immer etwas mehr Abstand zum Vordermann, als es nötig erscheint, solange man ungestört dahinfließt. Und schließlich sucht der Routinierte bei längerem Kolonnenfahren ganz bewußt den tückischen Einschläferungseffekt zu bekämpfen. Er weiß: durch die Gleichförmigkeit des Dahinfahrens und den ständigen stieren Blick auf das vorausfahrende Auto lassen Erwartungsspannung und Aktionsbereitschaft nach. Man fährt nicht mehr voll konzentriert, sondern tut mehr oder weniger mechanisch das, was der Vordermann tut. Um so rauer bei einem plötzlichen Bremsmanöver vorn das Erwachen. Doch mit Einsatz des Willens läßt sich dieser Abbau der Aktionsbereitschaft durchaus bekämpfen. Wenn aber die Kolonnenfahreierei allzu lange dauert, schert der kluge Fahrer seitwärts aus und benutzt wenigstens für einen Zwischenabschnitt andere Wege. Das macht dann wieder wach.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Gosbach
Herrn Fridolin Rösch, Alte Steige 24,
am 8.08. zum 84. Geburtstag,

Frau Dora Neukamm, Magnusstraße 12,
am 9.08. zum 74. Geburtstag,
Fräulein Anna Sindele, Alte Steige 3,
am 10.08. zum 82. Geburtstag.

Ärztlicher Sonntagsdienst

7./8. August 1976 Dr. Simow, Wiesensteig, Tel. Wies. 6666

Sonntagsdienst der Apotheken

7./8. August 1976 Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 7.8. bis 14.8.1976

- Samstag, den 7. August 1976
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag; Vorabendmesse zum Kirchenpatrozinium des heiligen Laurentius, Diakon und Märtyrer
Hl. Messe für Karl Bauer
- Sonntag, den 8. August 1976
- Kirchenpatrozinium zu Ehren des heiligen Laurentius
9.00 Uhr deutsches Amt mit Predigt
19.00 Uhr Andacht zu Ehren unseres Kirchenpatrons St. Laurentius, Diakon und Märtyrer
Am Fest unseres Kirchenpatrons, des heiligen Laurentius, ist das Kirchenopfer für unseren Kirchenbau; es ist unsere Pfarrkirche; hier haben wir Heimatrecht seit der Taufe
- Montag, den 9. August
19.00 Uhr Hl. Messe für Alfons Schweizer
- Dienstag, den 10. August
- St. Laurentius, Diakon u. Märtyrer in Rom -
19.00 Uhr Johannes Ascher
- Mittwoch, den 11. August
19.00 Uhr hl. Messe für Josef Wagner, Zimmermeister
- Donnerstag, den 12. August
7.45 Uhr Hl. Messe nach Meinung
- Freitag, den 13. August
7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, den 14. August
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse vom Fest Mariä
Himmelfahrt
Hl. Messe für Hermann Scheurle
Sonntag, den 15. August - Fest Mariä Himmelfahrt -

St. Laurentius, Diakon und Märtyrer in Rom,
unser Kirchenpatron
Sein Fest ist wohl am 10. August. Wir feiern das Kirchen-
patrozinium am kommenden Sonntag, 8. August, weil es am
darauffolgenden Sonntag, 15. August, wegen des Festes Mariä
Himmelfahrt nicht möglich ist. Wir Menschen können Vor-
bilder und Heilige, die Freunde Gottes und Zeugen des Glau-
bens nicht entbehren. Wo sie fehlen, treten an ihre Stelle
Idole und Götzen. Gott hat uns die Heiligen geschenkt. Wer
die Heiligen verehrt, ehrt damit Gott und die Kraft seiner
Gnade, die sich an Menschen so mächtig erwiesen hat.

Die sagenhaften Schätze der Kirche
In jenen Jahren, als der Diakon Laurentius in Rom lebte
und wirkte, ging das Gerücht um, die Christen hätten gewaltige
Schätze an Gold und Silber verborgen, und irgendwie mochte
durchgesickert sein, daß Laurentius der Verwalter dieses Reich-
tums sei. Die erste Frage des Richters an Laurentius, war die
Frage nach den sagenhaften Schätzen der Kirche. Bereitwillig
versprach Laurentius, sie herbeizuschaffen, wenn man ihm
drei Tage Zeit lasse und ihm genügend Wagen zur Verfüg-
ung stelle, damit er den ganzen Reichtum der Kirche herbeischaf-
fen könne. Als die Frist verstrichen, erschien Laurentius mit
einer zerlumpten, ausgehungerten Schar von Krüppeln, Alten,
Kranken und Bettlern, und seine Handbewegung sagte:
"Hier sind die Schätze der Kirche!.. - Wie ist es heute?"

Das neue Gesangbuch "Gotteslob,, ab Sonntag,
15. August 1976
Wir gehören zu den Spätheimkehrern. Aber nachdem
endlich die schon längst bestellten Gesangbücher eingetroffen
sind, werden auch wir nur noch nach dem neuen Gesangbuch
singen und beten, ab Sonntag, 15. August.

Die bestellten Gesangbücher (Sammelbestellung im März 1976)
werden in der nächsten Woche ins Haus gebracht.
Ausgabe A Plastik braun, Naturschnitt 13,60 DM u. Ausgabe B
Plastik weinrot, Goldschnitt 19,80 DM.

Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Sonntag, den 7. August
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend
Jahrtagsmesse für Adam Hohmann
Sonntag, den 8. August - 19. Sonntag im Jahreskreis -
7.30 Uhr Frühmesse für Karl Alt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst für die Gemeinde
Montag, den 9. August
7.30 Uhr hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister
Dienstag, den 10. August
19.00 Uhr Abendgottesdienst für Hermann Schweizer
u. Sohn Hermann
Mittwoch, den 11. August
7.30 Uhr hl. Messe für Konrad Beyerle
Donnerstag, den 12. August
7.30 Uhr hl. Messe für Johannes Schwarz
Freitag, den 13. August
7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Amalia Bitter

Aufgebot:
Helmut Fellner aus Gosbach mit Rita Eder aus Bonn.

Der Erlös der Monatskollekte für die Finanzierung der reno-
vierten Pfarrkirche am 1. August ergab 623,80 DM. Ein herzliches
Vergelt's Gott! Der Kirchengemeinderat bemüht sich zur Zeit
um beim Diözesanverwaltungsrat die Genehmigung zu bekommen
für den Umbau des alten Kindergartens. Wir brauchen unbedingt
einen Raum wo die alten Leute und auch die Jugendlichen der
Gemeinde sich treffen können und bewirtet werden können.
Auch dieses Anliegen empfehlen wir herzlichst den Spenden-
freudigen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde.
Herzlichen Dank!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch
"Wandelt wie die Kinder des Lichtes!
Die Frucht des Lichtes ist lauter Güteigkeit
und Gerechtigkeit und Wahrheit."

Epheserbrief, Kapitel 5, Vers 9

Sonntag, den 8. August
- 8. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest -

Gottesdienst
10.05 Uhr Gottesdienst (Metelmann, Deggingen)

Posaunenchor
Donnerstag, den 5. August
20.00 Uhr Probe in der Waldorfschule

Kirchengemeinderat
20.00 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates in
der Waldorfschule

Tagesordnung
1. Bau des Ev. Gemeindezentrums
2. Planungen zur Einweihung des Gemeindezentrums
3. Kirchenpflege
4. Verschiedenes

Konfirmandenunterricht
Der Konfirmandenunterricht 1976/77 beginnt mit einem
Elternabend am Mittwoch, dem 18. August 1976 um 20.00 Uhr
im Bastelraum der Waldorfschule.

Bei diesem gemeinsamen Gespräch soll in den Gang des
Unterrichtes eingeführt werden.

Sonstiges

Gesangbuch als Urlaubsbegleiter

In unserer Gemeinde wird das EKG (= Evangelisches Kirchen-
gesangbuch) häufig nur zum Gesang im Gottesdienst benutzt.

„Haben Sie auch schon daran gedacht, wie gut es sich auf der
Urlaubsreise verwenden läßt? -

Der Beifahrer könnte sich und den Fahrer wachhalten, indem
er die jeweils passenden Lieder singt. Dafür ein paar Vorschläge:
bei Tempo 50: Nr. 388 - In Gottes Namen fahren wir,
bei Tempo 120: Nr. 326 - Ich bin ein Gast auf Erden,
ab Tempo 150: Nr. 312 - O Welt, ich muß dich lassen."

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Wandelt wie die Kinder des Lichtes; die Frucht des
Lichtes ist lauter Güteigkeit u. Gerechtigkeit u. Wahrheit.

Epheserbrief 5,9

8. Sonntag nach Dreieinigkeit, 8.8.
9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfarrer Metelmann)
das Opfer ist für die Kinder-nothilfe bestimmt, gleichzeitig
Kinderkirche im Gemeindehaus (Frh. Wahl)

Nicht vergessen, sondern vormerken:
Am 21./22. August ist Sommerfest der Gemeinde im Gemeinde-
haus.

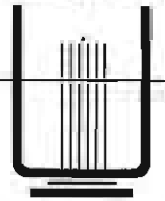
Sprechstunde von Pfarrer Metelmann, im Pfarrhaus,
Dittenbacher Str. 70
Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder jederzeit nach
persönlicher Rücksprache (Tel. 07334/294).

Bitte kein Papier wegwerfen

Schützt Stadt und Natur 

Vereinsnachrichten

Gemischter Chor Auendorf



Am Montag, dem 9. August 1976 beginnt nach den Sommerferien wieder die regelmäßige Singstunde.

Im Hinblick auf die Vorbereitungen zu dem am 29. August 1976 stattfindenden Sommerfest zugunsten des "Ev. Gemeindezentrums Auendorf" bitten wir wir alle Sängerinnen und Sänger um vollzähliges Erscheinen. Beginn: 20.15 Uhr Waldorfschule.

Die Vereinsleitung

Schwäb. Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Einladung zur Autowanderung am Sonntag, am 8. August

Abfahrt: 9.00 Uhr mit Pkw beim Cafe am Bad. Ich bitte unsere Autobesitzer um zahlreiche Beteiligung. Treffpunkt: Göppingen 9.30 Uhr bei der Hohenstaufenhalle.

Wandern dann: Rechberghausen, Adelberg, Zachersmühle. Es ist eine Wanderung, die landschaftliche Reize und geschichtliche Erinnerungen zugleich zu bieten vermag.

Wanderzeit: ca. 4 Stunden

Führung: Wdrfr. Rolf Sieber

Es ist jeder der gerne wandert herzlich willkommen.

Der Wanderwart

Arbeitsdienst:

Am Samstag, dem 7. August ab 7.30 Uhr Arbeitsdienst bei der Hütte. Ich bitte um zahlreiche Beteiligung.

Der Vertrauensmann

Verkehrsverein

In der Woche vom 9.8.76 bis 15.8.76 finden folgende Wanderungen und Ausflugsfahrten statt:

geführte Wanderungen:

Mittwoch, 11.8.76 nach Oberdrackenstein

Abfahrt: 14.30 Uhr Rathaus Ditzgenbach

Rückfahrt: 18.30 Uhr Oberdrackenstein

Fahrtpreis: 2.- DM

Freitag, 13.8. zum Reußenstein und dann je nach Witterung

entweder nach Schopfloch oder zur Domäne Reußenstein

Abfahrt: 14.30 Uhr Rathaus Ditzgenbach

Rückfahrt: 18.00 Uhr.

Fahrtpreis: 2.- DM.

Busfahrten mit Frank & Stöckle:

Dienstag, 10.8.76 Landgestüt Marbach-Urach

Abfahrt: Rathaus Ditzgenbach 13.00 Uhr

Fahrtpreis: DM 9.-

Donnerstag, 12.8.76 zum Reußenstein - Ave Maria

Abfahrt: 13.00 Uhr Rathaus Ditzgenbach

Fahrtpreis: 7.- DM

Sonntag, 15.8.76 Bodensee-Überlingen-Insel Mainau

Abfahrt: Rathaus Ditzgenbach 5.45 Uhr

Fahrtpreis: DM 21.-

Mittwoch, 11.8.76

spielen wieder unsere "5 lustigen Auendorfer", sowie die Grubinger Hackbrettgruppe im kath. Gemeindehaus Bad Ditzgenbach, Hauptstr.

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: DM 2.50 mit

DM 3.- ohne Kurgastkarte

Da es immer ein sehr schöner, unterhaltsamer Abend ist, würden wir uns sehr freuen, auch viele Einwohner begrüßen zu dürfen.

Sportschützenverein Gosbach e. V.

Waldfest

Am Samstag, dem 7.8. und Sonntag, dem 8.8. veranstaltet der Sportschützenverein Gosbach am Schützenhaus ein Waldfest. Am Samstagabend ab 19.00 Uhr spielen für Sie zum Tanz "The Tramps".

Sonntagmorgen ab 9.00 Uhr Frühschoppen mit dem bekannten Alleinunterhalter „Franz Kindlein“.

Am Sonntagnachmittag ab 14.00 Uhr sorgen wieder „The Tramps“ für Unterhaltung.

Für die Jugend ist wieder der Klettermast mit vielen Kleinigkeiten gefüllt.

Hierzu laden wir alle Einwohner unserer drei Ortsteile recht herzlich ein.

Die Vorstandschaft

Faschingsgesellschaft

"De Loidige" e.V. Gosbach

An alle Mädchen ab 16 Jahren in allen 3 Ortsteilen.

Für unsere Tanzgarde suchen wir Mädchen. Wir trainieren unter Tanzlehrer Klotzbücher. Training Donnerstagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr. Trainingslokal: Volksschule Gosbach. Anmeldungen werden erbeten an Familie Knupfer, 7342 Bad Ditzgenbach - Gosbach, Unterdorfstraße, Telefon 07335/ 6411, ab 17.30 Uhr.

Die Vorstandschaft

Schwimmbad-Förderverein e.V.

3. Nordalbfest am 14. und 15. August 1976

Am Samstag, dem 14. und Sonntag, dem 15. August 1976 führt der SFV auf der Nordalb in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Deggingen sein 3. Nordalbfest durch. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Schon traditionsgemäß kann im Bierzelt auf dem Gelände der Arbeiterwohlfahrt der „große Durst“ mit Bier vom Faß gestillt werden. Auch die Küche des SFV hat sich wieder allerhand Gerichte ausgedacht, so daß für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist. Die musikalische Unterhaltung bestreitet die Concordia Deggingen und der Musikverein Deggingen am Samstagabend und am Sonntag.

Die Jugendlichen werden sich besonders über die Jugenddisco freuen, die am Samstag von 17.00 - 21.00 Uhr in der Zelthalle steigen wird.

Am Sonntag dann können sich klein und groß auf der Budenstraße bei vielen lustigen Spielen, beim Ponyreiten, an der Losbude usw. vergnügen.

Die Cafeteria bietet sowohl am Samstag als auch am Sonntag neben Kaffee und Kuchen 'Eis'!

Der Schwimmbad-Förderverein e.V. freut sich schon jetzt auf zahlreichen Besuch, denn die gesamte Einnahme aus diesem Fest dienen dazu, dem langersehten Ziel, nämlich einem Schwimmbad in unserem Bereich, wieder ein Stückchen näher zu rücken.

Aufwiedersehen am Samstag und Sonntag, dem 14. und 15. August auf der Nordalb

Ihr Schwimmbad-Förderverein e.V.

CDU Kreisverband Göppingen



Ja zur Freiheit -
Nein zum Sozialismus
unter diesem Thema spricht
Gerhard Löwenthal

am Mittwoch, 11. August 1976 um 20.00 Uhr in Gingen in der „Hohensteinhalle“.

Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein und würden uns freuen, wenn Sie möglichst zahlreich bei dieser sicher interessanten Veranstaltung anwesend sein könnten.

CDU
Kreisverband Göppingen

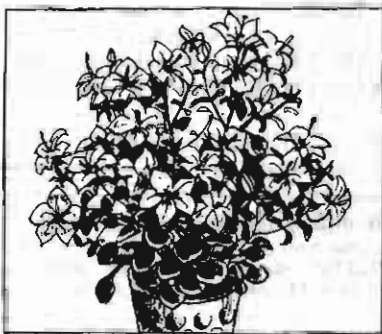
Blumen

Glockenblumen
als „Ampeln“ im Spalier

Unter den vielen Topfpflanzen, die unsere Wohnung oder die Büro- und Arbeitsräume schmücken, wird vor allem das immergrüne Rankgewächs bevorzugt.



Rank- und Kletterpflanzen haben nur einen Nachteil: sie blühen nicht oder nur unscheinbar und selten. Das wird besonders im Sommer, wenn draußen alles in bunten Farben schwelgt, als Mangel empfunden. Man kann sich zwar dadurch helfen, daß man kleine mit Wasser gefüllte Wandvasen oder Ampeln an Bastfäden geschickt zwischen die Ranken hängt und von Zeit zu Zeit frische kurzstielige Schnittblumen hineinstellt. Doch die Frage nach einer „echten“ blühenden Pflanze für die Zimmerwand, die auch in einiger Entfernung vom Fenster ausdauernd und haltbar ist und das manchmal etwas monotone Grün belebt, wird oft gestellt.



Da ist die Glockenblume eine geradezu ideale Pflanze für den sommerlichen „Garten im Zimmer“. Und nicht nur hier, denn sie ist von einer erstaunlichen Vielseitigkeit, wie man sie sonst nicht leicht bei einer Topfpflanze findet. Man kann sie nicht nur in den Blumenständer oder an das Fenster stellen, man kann sie auch als Ampelpflanze auf der Terrasse oder im Balkankosten verwenden.

Die Campanula, wie die Gärtner sie nennen, gibt es mit schneeweißen und zart hellblauen Sternblüten, die in den Sommermonaten bis in den Herbst hinein in einer solchen Fülle blühen, daß die Blütensterne fast ganz das Laub der Pflanze verdecken. Besonders reizvoll sieht es aus, wenn man sie mit kleinen Bastkörbchen in Spalierwände hängt, die von den dichtbelaubten Ranken der Kletterpflanzen durchzogen sind.

Wenn man die Glockenblumen übrigens kühl (nicht viel wärmer als 12 Grad) und trocken überwintert und die abgeblühten Triebe im Frühjahr zurückschneidet, treibt sie kräftig wieder aus und blüht jahrelang.

Garten

Warum bekam die Fichte braune Nadeln?

Wer Edelrosen und Blaufichten im Garten hat, war bisher davon überzeugt, daß Rasen – wenn man nicht aufpaßt – von Blattläusen dezimiert werden können – aber wie steht es mit den Nadelhölzern? Koniferen sind, so meinte man, gegen Schädlingsbefall nahezu immun. Von „Nadelnadeln“ wußte man nichts, bis man unlängst vom Gegenteil überzeugt wurde. Es gab regelrechte Alarmnachrichten der Pflanzenschutzämter. Denn ungewöhnlich häufig trat – zuerst im Forst, dann auch in Parkanlagen und Gärten – bei den verschiedenen Arten der einfachen und Edel-fichten (auch Blautannen genannt) die Nadelbräune auf.



Eine der Ursachen dafür ist ein bislang kaum beachteter Nadelholz-Schädling, der sich in kurzer Zeit ungeheuer vermehrt hat. Es handelt sich um die kleine grüne Fichtenröhrenlaus, auch Sitkafichtenlaus genannt. Sie ist eine Blattlausart, die merkwürdigerweise Blätter verschmäht und Nadeln bevorzugt. Beim Saugen sondert sie einen für die Pflanze giftigen Stoff ab. Die Folge ist: An der Oberseite der Nadeln bilden sich zunächst kaum wahrnehmbar kleine gelbe Punkte. Das sind die Stellen, an denen das Chlorophyll (Blattgrün, das auch in den Nadeln steckt) zerstört wird. Danach werden die Nadeln allmählich gelblich-braun und fallen ab.

Diese „Fichtenläuse“ siedeln sich in dichten Scharen gut versteckt unter den Zwei-

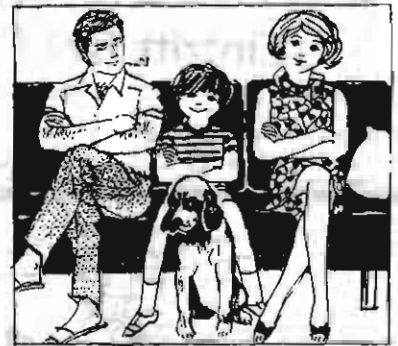


gen an. Da sie sich außerordentlich stark vermehren und auch geflügelte Nachkommen haben, sind der Ausbreitung keine Grenzen gesetzt. Für die Bekämpfung gilt eine wichtige Erfahrung der Praxis. Die Laus ist mit Kontaktgiften nur schwer zu bekämpfen. Wirkungsvoller sind die sogenannten systemischen Mittel (z. B. Metasystox, Mesyston, Roxion). Die damit gespritzten Bäume nehmen den Wirkstoff in das System ihrer Leitungsbohlen auf (daher „systemisch“), und die saugenden Schädlinge vernichten sich selbst.

Tiere

Der Hund gehört zur
Lebensführung

Seit Menschengedenken war es schon so: Das Haustier – der Name sagt es – lebt mit seinen Besitzern unter einem Dach, und aus dieser „Wohngemeinschaft“ ist



viel mehr Gutes als Nachteile entstanden. Doch Wahren und Wohnlassen ist zweierlei. Zum Beispiel steht in manchen Einheitsmietverträgen: „Haustiere, insbesondere Hunde, dürfen nur mit schriftlicher Erlaubnis des Vermieters gehalten werden. Der Vermieter ist berechtigt, eine erteilte Erlaubnis jederzeit zu widerrufen.“

Ein Glück, daß die Zahl der einsichtigen Vermieter ganz offenbar das Übergewicht hat. Denn wo sonst säßen unsere Freunde, die Vierbeiner wohnen, die durch



Treue und Anhänglichkeit die Gunst der Menschen und das Prädikat „Haustier“ erworben haben? Mehrere Millionen Bundesbürger, so sagt die jüngste Statistik, haben sich einen Hund als Freund und Begleiter erwählt. Mit der so oft zitierten demoskopischen Elle gemessen, ist das schon ein recht gewichtiger Volksentscheid. Unsere Hauswirte und Architekten sind sowieso nicht besonders menschen- und tierfreundlich. Aber die Rechtsprechung ist auf Seiten der Tierhalter und hilft nicht, die persönlichen Rechte der Mieter noch weiter zu beschneiden. So hieß es kürzlich in einer Gerichtsentscheidung: „Das Verhältnis des Hundehalters zum Hund ist derart persönlich und eng geworden, daß das Verbot der Hundehaltung einen erheblichen Eingriff in das Recht der persönlichen Freiheit bedeuten würde.“ Der Hund, so entschieden die Richter, gehöre heute zur Lebensführung. – Eine Erkenntnis, die von Millionen Tierfreunden mit Genugtuung begrüßt wird.

Große Veteranenschau in Diegelsberg

(Veranstaltungsgelände beschildert)

am 7. und 8. August 1976

Wir zeigen Ihnen
ca. 40 Motorräder
ab Baujahr 1906



Für technische Fragen stehen drei Experten zur Verfügung.
Im Ausschank das gute "ADLER-BRÄU" vom Faß.

Eintritt frei !!!

Samstag ab 14.00 Uhr — Sonntag ab 10.00 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich der
VETERANEN-CLUB DIEGELSBERG



Sauerkirschen

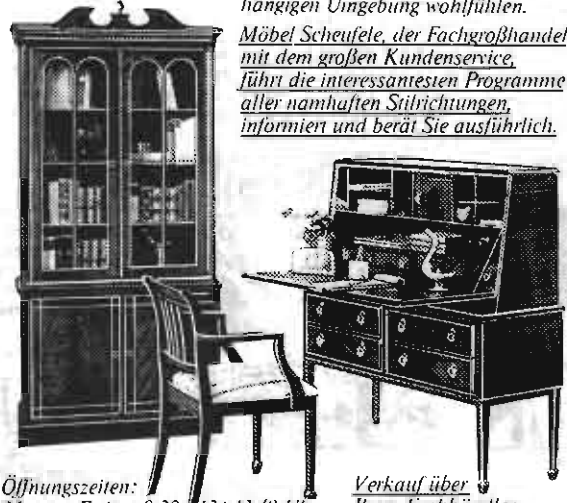
für Selbstpflücker, das Pfund für DM 1,-

HEUÄNDRES, Bad Ditzenbach

Stilmöbel- immer zeitgerecht,

für alle, die sich in besonders gepflegter
und von Trenderscheinungen unab-
hängigen Umgebung wohlfühlen.

Möbel Scheufele, der Fachgroßhandel
mit dem großen Kundenservice,
führt die interessantesten Programme
aller namhaften Stilrichtungen,
informiert und berät Sie ausführlich.



Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.30-12+13-18 Uhr.
Samstag 8-14 Uhr, langer Samstag
8-17 Uhr.

Verkauf über
Ihren Fachhändler
und Fachhandwerker.

Möbel Scheufele KG
7311 Dettingen/Teck,
Industriegelände gleich bei der
Autobahnausfahrt
Kirchheim/Teck.
Tel. (07021) 54006

**möbel
scheufele**

Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

Günstige Verkaufspreise - schutzgeimpft ! Am Samstag, 7.8.1976
in Bad Ditzenbach von 9.30 - 9.45 Uhr, in Auendorf von 9.45 bis
10.00 Uhr und in Gosbach von 10.00 - 10.10 Uhr, jeweils beim
Rathaus.

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

Junghennen- Enten- und Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 10.8.76 von
15.45 - 16.00 Uhr in Bad Ditzenbach beim Rathaus, von 16.00 -
16.15 Uhr in Auendorf beim Milchhaus und von 16.15 - 16.30 Uhr
in Gosbach beim Rathaus.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424 / 33 67

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**Super-
Angebot**
der Woche

GROSSAKTION im SSV

**Kinder-
Sandalen 13.⁹⁰**

echt Leder
echte Krepsohle

"Am Samstag bis 18.00 Uhr geöffnet"

Alle Schuhe mit
Preisgarantie:
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück

Gosbach, Hauptstraße 25 — Gosbach, Hauptstraße 25 — Gosbach, Hauptstraße 25 — Gosbach, Hauptstr